

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1895

214 (4.8.1895) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 214. Zweites Blatt. Sonntag den 4. August (folgt ein drittes Blatt.) 1895.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Abhaltung des Landeskriegerfestes dahier betreffend.

Aus Anlaß des am Sonntag den 4. I. M. dahier stattfindenden Kriegerfestes wird verfügt:

1. Während der Dauer des Festzugs, des Festaktes und der Anwesenheit Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs auf dem Festplatz ist der Zutritt zu dem Festplatz nur den Festteilnehmern gestattet.
 2. Während derselben Zeit ist das Fahren mit Wagen jeder Art, mit Fahrrädern und das Reiten auf der Ettlingerstraße vom Eisenbahnübergang bis zur Werberstraße sowie auf der Gartenstraße von der Ettlingerstraße bis Beierthelmer Allee verboten.
- Zu widerhandlungen werden gemäß §. 59 P.St.G.B. bestraft.

Groß. Bezirksamt.
Belzer.

Bekanntmachung.

Nr. 68366. Die Ernennung von Vertrauensmännern der Berufsgenossenschaften betreffend.

Nachstehend bringen wir die Veränderungen zur öffentlichen Kenntnis, welche seit der diesseitigen Veröffentlichung im Karlsruher Tagblatt vom 2. März d. J. Nr. 61 in der Besetzung der Stellen der Vertrauensmänner der gewerblichen Berufsgenossenschaften eingetreten sind.

Nummer des amtlichen Verzeichnisses.	Name und Sitz der Berufsgenossenschaften und der sich auf das Großherzogthum erstreckenden Sektionen.	Name und Wohnsitz der	
		Vertrauensmänner.	Stellvertreter.
15	Glasberufs-Genossenschaft in Berlin. Sektion VI in Saarbrücken.	Meyer, Wilhelm, in Gaggenau.	Unbesetzt.
17	Biegelei-Verufsgenossenschaft in Berlin. Sektion XIII in Mannheim.	Red, Max, in Karlsruhe, Ruppurrerstr. 27.	Red, Louis, jr., in Eggenstein, Amt Karlsruhe.
27	Seiden-Verufsgenossenschaft in Grefeld. Sektion II in Freiburg i. B.	Widert, Julius, in Balbkirch.	Hornung, L., in Lichtenau.
30	Lederindustrie-Verufsgenossenschaft in Berlin. Sektion VI in Stuttgart.	Schäfer, Paul, Direktor in Mühlburg.	Bilger, C., in Firma Bilger-Schöpfer in Laub.
38	Brennerei-Verufsgenossenschaft in Berlin. Sektion XI in Regensburg.	Sinner, Karl, Direktor in Käferthal, bei Mannheim.	Suh, S., in Grenzhof, bei Schweizingen.
56	Privateisenbahn-Verufsgenossenschaft für das Gebiet des deutschen Reichs in Lübeck. (Ohne Sektionsbildung.)	Die Einrichtung der Vertrauensmänner ist aufgehoben. Die Obliegenheiten der Letzteren werden von den beteiligten Eisenbahnverwaltungen versehen. Mit diesen ist daher der Schriftwechsel in Unfallsachen ausschließlich zu führen.	
4	Fuhrwerks-Verufsgenossenschaft in Berlin. Sektion 32 in Mannheim.	Kauch, Casp., Fuhrunternehmer in Karlsruhe.	Steinbeißer, Andreas, Abfuhrunternehmer in Karlsruhe.

Karlsruhe, den 30. Juli 1895.

Groß. Bezirksamt.
Dr. Kiefer.

Bekanntmachung.

Nr. 70495. Die Maul- und Klauenseuche betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß, nachdem die Maul- und Klauenseuche im Amtsbezirk Ettlingen und den angrenzenden Bezirken wieder erloschen ist, die angeordneten veterinärpolizeilichen Maßregeln wieder aufgehoben werden.

Groß. Bezirksamt.
Schupp.

Bekanntmachung.

In die Handelsregister wurde eingetragen:

I. Zum Firmenregister:

1. Zu D.3. 590 Band II. Zur Firma „Ludwig Dörflinger jr.“ zu Karlsruhe. Ehevertrag des Firmeninhabers mit Marie Elisabeth geb. Geisendörfer von Karlsruhe, d. d. 19. Juni 1895, wonach die Gütergemeinschaft auf den beiderseitigen Einwurf von je 50 Mark beschränkt ist.

II. Zum Gesellschaftsregister:

1. D.3. 262 Band I. Zur Firma „S. Hittler Wwe.“ in Bulach. Die Firma ist erloschen.
2. D.3. 57 Band III. Zur Firma „Vereinigte Karlsruhe-Mühlburger und Durlacher Pferde- und Dampfahngesellschaft“ zu Karlsruhe. Die Firma wurde geändert (vgl. Gesellschaftsregister Band III D.3. 152).
3. D.3. 152 Band III. „Karlsruher Straßenbahngesellschaft“ zu Karlsruhe. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 6. Juni 1895 wurden für die Aktiengesellschaft unter der Firma „Vereinigte Karlsruhe-Mühlburger und Durlacher Pferde- und Dampfahngesellschaft“ (vgl. die Einträge im Gesellschaftsregister Band I D.3. 288, Band II D.3. 198, Band III D.3. 57) vollständig neue Statuten beschlossen. Die Firma wurde in Karlsruher Straßenbahngesellschaft umgeändert; die Gesellschaft hat ihren Sitz zu Karlsruhe; ihre Dauer ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt. Zweck der Gesellschaft ist:

1. der Erwerb und Betrieb von Pferde- und Trambahnen in Karlsruhe und Umgegend,
2. der Erwerb und die Ausnützung von Concessionen zur Erbauung und zum Betrieb derartiger Bahnen.

Das Grundkapital beträgt wie bisher 550 000 Mark, eingeteilt in 1100 Aktien auf Inhaber à 500 Mark. Der Vorstand (die Direktion) wird durch den Aufsichtsrat gewählt und besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Erklärungen, Bekanntmachungen und Urkunden der Gesellschaft müssen

- a. von einem Mitgliede der Gesellschaft, so lange dieselbe aus einer Person besteht,
 - b. oder von zwei Vorstandsmitgliedern oder einem Vorstandsmitgliede und einem Prokuristen,
 - c. oder in beiden Fällen (a und b) von zwei Prokuristen
- abgegeben werden, um rechtsverbindlich zu werden.

Bei schriftlichen Erklärungen u. s. w. ist die Firma der Gesellschaft vor der Namensunterschrift des Vertreters oder der Vertreter zu setzen. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch einmalige Einrückung in den Reichsanzeiger. Die Einladungen zu allen Generalversammlungen müssen einmal veröffentlicht werden. Vorstandsmitglieder sind: Richard Solle, Direktor der allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft, und Eduard Conrad, Direktor der allgemeinen Lokals- und Straßenbahngesellschaft, beide in Berlin.

4. D. Z. 48 Band III. Zur Firma „Evangelischer Arbeiterverein Karlsruhe“ zu Karlsruhe. In der Generalversammlung vom 3. April 1895 wurde die Auflösung der Gesellschaft beschlossen. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. Juni 1895 wurde Kaufmann Karl Burger dahier zum Liquidator bestellt.

5. D. Z. 158 Band III. „Corpshausgesellschaft Franconia mit beschränkter Haftung, Karlsruhe“. Die Gesellschaft ist eine solche mit beschränkter Haftung mit dem Sitze zu Karlsruhe. Gesellschaftsvertrag vom 22. April 1895 mit Nachtrag vom 2. Juli 1895. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des eigenen Hauses Karl-Friedrichstraße Nr. 1 in Karlsruhe (zum Frankeneck genannt) und unentgeltliche Ueberlassung von Gesellschafts- und Wohnräumen in demselben an das Corps Franconia. Das Stammkapital beträgt 29000 Mark. Der Gesellschafter Baumeister Karl Appenzeller dahier überträgt in Anrechnung auf seine Stammeinlage von 500 Mark das Grundstück Karl-Friedrichstraße Nr. 1 in Karlsruhe sammt dem darauf gebauten Hause, sowie dem in den Corpsräumen und Wirtschaftselokalen befindlichen Inventar zu Eigentum an die Gesellschaft um den Anschlag von 189000 Mark. Für den restlichen Anschlagpreis von 188500 Mark übernimmt die Gesellschaft die auf dem Gebäude ruhenden Lasten, sowie weitere von Baumeister Appenzeller in Folge Erbauung des Hauses geschuldete Beträge, alles zusammen in Höhe von 188500 Mark. Als Geschäftsführer sind zwei oder mehrere Personen zu bestellen. Die Vertretung der Gesellschaft und Firmenzeichnung geschieht gültig nur durch zwei Geschäftsführer. Als Geschäftsführer sind bestellt: Baumeister Karl Appenzeller, Obergeringieur Albert Ihm, Architekt Friedrich Kirchenbauer, sämmtlich in Karlsruhe.

III. Zum Genossenschaftsregister:

1. D. Z. 56 Band II. Zur Firma „Landwirtschaftlicher Consumverein Darlanden, e. G. mit unbeschränkter Haftung“. Die Vollmacht der Liquidatoren Karl Eschelbacher und Leo Pferrer in Darlanden ist nach Beendigung der Liquidation erloschen.
2. D. Z. 76 Band II. Firma „Ländlicher Creditverein Hagsfeld, e. G. mit unbeschränkter Haftung“. Statut d. d. Hagsfeld, 4. Juli 1895. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Spar- und Darlehensgeschäfts. Der Verein bezweckt insbesondere, seinen Mitgliedern die zu ihrem Geschäfts- und Wirtschaftsbetriebe nötigen Geldmittel unter gemeinschaftlicher Garantie in verzinslichen Darlehen zu beschaffen, sowie die Anlage unverzinst liegender Gelder zu erleichtern und auf diese Weise, sowie durch Herbeiführung sonstiger geeigneter Einrichtungen, die Verhältnisse der Mitglieder in jeder Hinsicht zu bessern. Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen unter der Firma derselben, gezeichnet von zwei Vorstandsmitgliedern, die von dem Aufsichtsrat ausgehenden Bekanntmachungen unter Benennung desselben, von dessen Vorsitzenden unterzeichnet. Sie sind im landwirtschaftlichen Wochenblatt für das Großh. Baden aufzunehmen. Der Vorstand zeichnet durch Unterschrift des Vorstehers (Direktors) oder seines Stellvertreters und eines weiteren Vorstandsmitglieds unter der Firma des Vereins. Zu Vorstandsmitgliedern wurden gewählt: Bürgermeister Karl Feßner, Maschinist Heinrich Kausch, Zimmermeister Christian Friedrich Kausch, Dreher Ernst Christof Binder, alle in Hagsfeld. Die Einsicht der Liste der Genossen ist während der Dienststunden des Gerichts Jedem gestattet.

Groß. Amtsgericht III.
Fürst.

Fahndung.

Nr. 81632. Tab. A. 186. Am 30. Juli ds. Jrs. veranlagte ein unbekannter Mann an dem Sodawasserhäuschen (Rüppurrerstraße) ein falsches Zweimarkstück.
Der Thäter ist etwa 35—40 Jahre alt, 1,65 m groß, hat blonde Haare, ebensolchen Schnurrbart, war mit einem grauen, gut erhaltenen Anzug bekleidet.
Man bittet um Feststellung der Personalken und Aufenthaltsmittlung.
Karlsruhe, den 2. August 1895.

Der Anwalt.
J. B.;
v. Buccalmaglio.

Konkursverfahren.

Nr. 20401. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Weinbändlers Friedrich Walter von Karlsruhe ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf
Mittwoch den 28. August 1895, Vormittags 9 Uhr,
vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hieselbst, Akademiestraße 2, II. Stock, Zimmer Nr. 13, bestimmt.
Karlsruhe, den 2. August 1895.

Groß. Amtsgericht I.
gez. Krausmann.
Napp,
Gerichtsschreiber des Groß. Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

Nr. 24589. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß längstens bis zum 14. d. M. das fünfte Sechstel an direkten Steuern (Grund- und Häusersteuer, Beförderungsteuer, Gewerbesteuer und Einkommensteuer) bei der am Wohnsitz des Steuerpflichtigen befindlichen Steuereinnahmestelle einzuzahlen ist. Nichteinhaltung des Verfalltermins hat Mahnung zur Folge, wofür an den Mahner eine Gebühr von 20 Pf. zu entrichten ist.
Karlsruhe, den 1. August 1895.

Groß. Hauptsteueramt.
Erleben.

Badischer Frauenverein.

31. Am 1. Oktober beginnt der 3. diesjährige Lehrkurs zur Ausbildung in der Krankenpflege im Ludwig Wilhelm Krankenhaus dahier.
Es ergeht deshalb an diejenigen mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche genommen sind, als Schülerinnen in den Lehrkurs einzutreten, die Aufforderung, sich spätestens bis zum 15. August unter Vorlage eines Geburts- und Zeugnisbescheides, einer ärztlichen Beurteilung über die Gesundheitsverhältnisse, sowie eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes der Bewerberin bei dem unterzeichneten Vorstande schriftlich oder mündlich anzumelden.
Karlsruhe, den 30. Juli 1895.

Der Vorstand der Abtheilung III

Evangelische Diakonissenanstalt Karlsruhe.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir weiter an Geschenken erhalten: für das Diakonissenhaus: v. Fr. R. hier 10 M., Fr. R. in Labr 5 M., A. M. 1 M., Fr. Postweller hier 5 M., König 2 M., Fr. Köhler in Röntgenfeld 10 M., Fr. Luise Kling 2 M., 34 M., Fr. Bäder Schweizer 2 M., Frn. Mehger Kempfer 10 M., P. W. „zum fr. Andenken“ 25 M., von Freunden in Descheldonn,

Pfänder-Versteigerung.

21. Dienstag den 6. August, Nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Zähringerstr. 29 im Auftrag des Pfandleihers Herrn J. Zoller die ihm verbliebenen, verfallenen Pfänder, als:
Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, 1 gold. Herren- und 1 gold. Damen-Remontieur, silb. Uhren, gold. Ringe, Schuhe und Stiefel, gegen baar öffentlich versteigert, wozu Liebhaber höchst einladet.
S. Gischmann, Auktionsgeschäft.

Wohnung zu vermieten.

In der Krugstraße ist eine Wohnung im 4. Stock von 3—4 Zimmern, Küche, Bad und Zugehör im Preise von 5—600 M. zu vermieten. Zu erfragen Leopoldstraße 31, parterre.

Lammersheim und Wödingen 100 M. Fr. J. 10 M. Grn. Diefenbronner 10 M. Schwester Christine Kösch in Aue 2 M. Grn. S. Holtermann in Mühlheim 5 M. 40 Fr. Herren Bäcker Frey u. Schweizer je 1 Korb trockene Bede, Fr. Schweizer 1 Heibelbeertuchen, Ung. 1 Bett, 1 Fahrstuhl, 1 Barzuber und verschiedene Krankenutensilien, Fr. Strödt in Egenstein ein Korb Gemüse; für den Schwesternfond: v. Fr. Mathilde Model 50 M. L. B. „zum fr. Andenken“ 25 M. dch. Schwester Luise Schwall von Ung. 10 M. Herzlichen Dank und Gottes Segen! Karlsruhe, den 2. August 1895.

Der Verwaltungsrath.

Knielingen.

Versteigerungs-Ankündigung.

Der Erbtheilung wegen werden aus dem Nachlasse des Landwirts und Wittwers Christian Johann Maier III. von Knielingen die nachbeschriebenen Liegenschaften am

Montag den 12. August l. J.,

Vormittags 8 Uhr,

in dem Rathhause in Knielingen einer öffentlichen Versteigerung zu Eigenthum ausgesetzt und es erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Gemarkung Knielingen.

- 1. L. B. Nr. 3184. Anschlag
8 Ar 33 Meter Acker in den Dürbisäckern 170 M.
2. L. B. Nr. 3545.
8 Ar 28 Meter Acker im Brurain 180 M.
3. L. B. Nr. 3635.
9 Ar 98 Meter Acker am Neureuther und Schleifweg 220 M.
4. L. B. Nr. 5559.
8 Ar 75 Meter Acker in der langen Belg. 170 M.
5. L. B. Nr. 7092.
10 Ar 95 Meter Acker im Grabenort 230 M.
6. L. B. Nr. 7223 a.
6 Ar 24 Meter Acker in der Kammerlach 180 M.
7. L. B. Nr. 7723.
10 Ar 83 Meter Acker in der langen Heck. 200 M.
8. L. B. Nr. 8158.
8 Ar 28 Meter Acker in der Kirchau 200 M.
Die Zahlung des Kaufschillings hat in fünf aufeinanderfolgenden Quartalen zu geschehen, Martini 1895 erstmals, mit 5% Zins vom Zuschlagstage an, nach Verweisung des Notars.
Karlsruhe-Mühlburg, den 26. Juli 1895.
Groß. Notar
Wathos.

Wohnungen zu vermieten.

Douglasstraße 26 ist im Hinterhause eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten.

3.1. Klauptrechtstraße 28 ist eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde etc. auf's Oktoberquartal zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 26 bei H. Wolf im Kontor (Hof).

Leopoldstraße 33 ist im Hinterhause eine Wohnung von 3 Zimmern und allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

Rheinbahnstraße 22, neben der Luisenschule, sind zwei Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst allem Zugehör im Hinterhause, parterre, sofort oder auf 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres daselbst im Vorderhaus, parterre.

3.1. Herrschaftswohnung in schönster Lage der Ettlingerstraße zu vermieten. Näheres bei H. Wolf, Bahnhofstraße 26 im Kontor (Hof).

Wohnungs-Gesuche.

*2.1. Eine Beamtenfamilie sucht auf sofort oder später eine Wohnung von 2-4 Zimmern, Küche und Zugehör. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5122 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Unmöblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, nebst Küche wird auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 5123 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* Adlerstraße 44, eine Treppe hoch, ist ein gut möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten.

* Augartenstraße 29 ist im 2. Hinterhaus, 2. Stock rechts, ein möblirtes Zimmer an einen soliden Arbeiter sofort zu vermieten.

* Ein freundliches Zimmer auf dem Lande, in der Nähe von Bretten, ist als Sommeraufenthalt für 2 jüngere Mädchen zu vermieten. Denselben wird mütterliche Fürsorge zu Theil werden. Warmbad und Milchur kann gegeben werden. Näheres bei Frau Luise Schäfer in Ruitlingen, O./N. Maulbronn.

* In der Nähe des Bahnhofes sind zwei gut möblirte Zimmer sofort oder auf 15. August zu vermieten: Kapellenstraße 72 im 4. Stock.

* 2.1. Kaiserstraße 42 sind im 4. Stock gut möblirte Zimmer mit 1 und 2 Betten für 14 und 18 Mark pro Monat, auf Wunsch mit Pianino, sofort oder später zu vermieten.

* Zimmer zu vermieten, gut möblirt, mit oder ohne Pension: 28 Kapellenstraße 28.

Kreuzstraße 33 (gegenüber dem Markgräflichen Garten) sind zwei schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt, einzeln oder zusammen, zu vermieten. Näheres daselbst, 3 Treppen hoch. 2.1.

Marienstraße 14

2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, sofort billig zu vermieten. 2.1.

Möblirtes Zimmer zu vermieten.

3.1. Hirschstraße 17 ist ein gut möblirtes Zimmer — sofort oder später bezugsbar — zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

10 000 Mark

sind ver 23. Oktober auf gute II. Hypothek zu 4 1/2 % Zins auszuliehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Restkaufschilling zu verkaufen.

2.2. Ein guter Restkaufschilling von 8700 Mark ist sofort zu cediren. Offerten unter Nr. 5070 sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Mehrere tüchtige Verkäuferinnen

für unser Kurz-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft gesucht. Ebenfalls findet ein junger Mann aus guter Familie Aufnahme als Lehrling. Geschwister Knopf, Lammstraße 4.

Gesucht

möglichst bald ein erfahrendes, nicht zu junges Kindermädchen, welches gut Zimmerreinigen und etwas nähen kann: Jahnstraße 16.

Lehrlings-Gesuch.

3.1. In meinem Teppich- und Mobelfabrik-Geschäft findet ein junger Mann mit guter Schulbildung sofort Aufnahme als Lehrling gegen Vergütung bei entsprechenden Leistungen. Adolf Sexauer, Groß. Hoflieferant, Friedrichsplatz 2.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Es wird täglich Wäsche zum Bügeln und Ausbessern angenommen und gut besorgt: Kapellenstraße 28 im 4. Stock links.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein sehr gut erhaltenes engl. Zweirad (Vollrett), für Anfänger besonders geeignet, ist sehr billig zu verkaufen. Anzusehen Waldhornstraße 10.

Eine herrlichen gewichste Renaissance-Speisezimmer-Einrichtung, vorzüglich gearbeitet, zu herabgesetztem Preis zu verkaufen: Landesgewerbehalle Karlsruhe.

Georg Müller jun., Hofmöbelfabrik, Baden.

Klavier,

gut renovirt, zu Mk. 50.— zu verkaufen. L. Hack, Hotel Grüner Hof, Eingang Rüppurrerstraße, 3.1. 2 Treppen hoch.

3.1. Ganz neues, prachtvolles, kreuzsaitiges

Pianino

sehr billig unter Garantie zu verkaufen: Ecke der Krieg- und Rüppurrerstraße 2, zwei Treppen hoch.

Fahrrad

(Rahmenbau) zu verkaufen: Grenzstraße 4 im 4. Stock. Preis 40 Mark.

* Eine beinahe noch neue

Badewanne

ist billig zu verkaufen: Erbprinzenstraße 8, eine Treppe hoch.

Brauereikauf-Gesuch.

2.1. Eine größere Bierbrauerei im Preise von 1-4 Millionen Mark wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 5120 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Ein großer, zweithüriger, gut erhaltener

Cisternen

zu Wirtschaftszwecken wird zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten bitte Kaiser-Allee 151, parterre, zu senden.

Unterrichts-Anerbieten.

*2.1. Ein angegebener Lehrer sucht während den Ferien Nachhilfestunden zu geben. Gefl. Offerten unter Nr. 5119 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu Festlichkeiten

empfehlen

als vorzüglichen französischen Champagner

„Vix-Bara“

zu Originalpreisen,

per Flasche Mk. 4.—, Mk. 4.50, Mk. 5.—

Karl Baumann, Wein- & Theegeschäft, Akademiestraße 20.

Größere Bestellungen erbitte rechtzeitig.

Samos-Muscat,

ff. Dessert- u. Krankenwein, naturrein,

1/1 Flasche à M. 1.40,

1/2 Flasche à M. —.80

10.7. empfiehlt

Max Homburger,

30 Kronenstraße 30

und

124 a Kaiserstraße 124 a.

Kinders-Tofayer,

zur Erholung und Kräftigung ärztlich empfohlen, per Flasche Mk. 1.—, 1.50, 2.—, 3.—, empfiehlt

M. Altmann,

Birkel 10.

25.14

Thee,

ff. Souchong, empfiehlt offen und in Packeten billig

F. Mutterer,

Conditorei und Café,

Friedrichsplatz und Ecke der Lammstraße.

Während meiner etwa dreiwöchentlichen Abwesenheit werden die prakt. Ärzte Herr Dr. **Fischer**, Westendstr. 49, " Dr. **Baur**, Leopoldstr. 2, " Dr. **Kaiser**, Kaiserstr. 147, " Dr. **Wilser**, Kriegstr. 62, " Dr. **Tross**, Nowack-Anlage 13, " Dr. **Steiner**, Werberplatz 25, meine Vertretung gütigst übernehmen.

Karlsruhe, den 2. August 1895.

Dr. L. Müller,

prakt. Arzt,

2.2. Kaiserstraße 88.

Ärztliche Anzeige.

Dr. med. Max Seeligmann,

Arzt für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, 2.2. Kaiserstraße 110,

von der Reise zurück.

Dr. Carl Gutmann,

*3.2. prakt. Arzt, Amalienstraße 24, von der Reise zurückgekehrt.

Ärztliche Anzeige.

Dr. med. Leopold Fischer,

*3.3. Westendstraße 49, von der Reise zurück.

Von der Reise zurück.

*2.1. **Dr. Wolff,** Spezialarzt für Blasen- u. Hautkrankheiten.

Für Zahnkranker.

Mein Atelier befindet sich jetzt 19 Amalienstraße 19, Ecke der Amalien- und Karlstraße, vormalig W. L. Schwaab (Ludwigsplatz).

4.2. **Carl Krane.**

Cognac
von J. Sorin & Cie.
empfiehlt in bekannt feinsten Waare billigt
H. Hildenbrand,
Hof-Conditior,
Balbstraße 8.

Chocolade Lindt fils

wieder frisch eingetroffen das Pfund zu Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.10 eignet sich durch Feinheit und Reinheit im Geschmack besonders zum Rohessen.

Zu haben bei **S. Blum,** Adlerstraße 15, kein Laden.

Fleischpastetchen, Brieschenpastetchen

empfiehlt **Georg Oehler,** Hofconditor, Herrenstraße 18.



Befördern die Verdauung, regen den Appetit an, stärken den Magen u. sind von überraschender Wirkung auf Magen und Verdauungsorgane.
Zu haben in Karlsruhe bei Herren Anton Baumann, Hirschstr., Joh. Burkhardt, Jos. Dolland, Louis Kemm, Otto Mayer, Emil Richter, M. Schlegel, Aug. Steinmann, Aug. Stenzel, O. Tressel; in Durlach bei Carl Martin; in Durmerheim bei Hugo Reichel; in Mühlburg bei Aug. Müller. 24.14.

Dessert fondants:

Erdbeer mit Blatt, Pistazien (Halbmondsform), Aprikosen-Dess, Pistazien, Mandeln, Veilchen-Dessert, Leonores-Dess. (offen u. in Cartons) frisch eingetroffen bei

S. Blum,

Adlerstraße 15, parterre (kein Laden).

Pralines in zwölf Sorten,

Macaron-, Veilchen-, Erdbeer-, Kougat-, Nuß-, Ananas-, Pistazien-, Mozart-Kugeln, Haselnuß-Pralines offen und in Bonbonnières frisch eingetroffen bei

S. Blum,

Adlerstraße 15, parterre. (Kein Laden.)

Stemler's
Friedrichsdorfer Zwieback
empfiehlt als anerkannt bestes Fabrikat
H. Munding, Kaiserstraße.

Potsdamer Professor Grahambrod
Herm. Munding.
Aecht bei
Käuflich anerkannt das einrige Brod von dem köstlichen Geschmack, das der schwächste Magen schon Morgens früh verträgt.
Rudolf Gericke, Luis. Igl. Hof. Gegr. 1729.
Telegr.-Adr.: „Zwiebackfabrik-Potsdam“
— Je 1 Grahambrod, Kraftbrod, Pumpernickel u. 350 Potsdam. Zwieback (ca. 5 Kilo) — 4,40 Mk.

Eiernudeln,

selbstgemachte, für Suppen und Gemüse empfiehl

G. Schäfer, Bäckerei, Werberplatz 46.

Selbstgefertigte Eiernudeln

für Suppen und Gemüse täglich frisch.

Fr. Rössler, Marktgrafenstraße 36.

Neues selbsteingemachtes Sauerkraut

in bekannt vorzüglicher Qualität empfiehl
F. X. Rathgeb, vorm. Friedr. Maisch, Hoflieferant, Ludwigsplatz 57.

Prima neues Sauerkraut empfiehlt

Gottl. Mayer,

2.1. Durlacher Allee 26.

Neues Sauerkraut und Gurken,

noch nie so fein wie jetzt, sind fortwährend billigst zu haben bei

Frau Jung,

Klauprechtstraße 14 im Laden.

Feinstes neues

Nizza-Oliven-Öel

ist eingetroffen bei

F. X. Rathgeb,

vorm. Friedr. Maisch, Hofl., Ludwigsplatz 57.

Ueber P. Kneifel's Haar-Tinktur.

5.4. Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den schwächenden, die Haarwurzeln zerstörenden Kopfschweiß; diesen unschädlich zu machen, die Kopfhaut zu reinigen und dem Haarboden die verlorene Entwicklungsfähigkeit wieder zu geben, gibt es nichts so vorzügliches wie dieses altbewährte, ärztlich auf das wärmste empfohlene Kosmetikum. Möge jeder Haarleidende vertrauensvoll diese Tinktur anwenden, sie befeitigt sicher das Ausfallen der Haare, angehende und wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst vorgeschrittene Kahlheit, wie die vorzüglichsten, auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse hochachtbarer Personen zweifellos erweisen. Pomaden und dergl. sind hierbei völlig nutzlos. — Obige Tinktur ist amtlich geprüf; in Karlsruhe nur ächt bei P. Wolf & Co., Parfümerie, Karl-Friedrichstraße 4, in Flac zu 1, 2 und 3 Mark.

Glycerin-Schwefelmilch-Seife

aus der kgl. bayr. Hofparfümeriefabrik von C. D. Wunderlich, Nürnberg, präpariert 1892. Seit 31 Jahren mit größtem Erfolg eingeführt zur Erlangung eines jugendfrisch, geschmeidig und blendend reinen Teints; unentbehrlich für Damen und Kinder, sowie für's Bad, vorzüglich zur Reinigung von Hautschärfen, Hautausschlägen, Kopfschuppen, Jucken der Haut etc. 35 Pfg. Den vielen Neubekanntem empfehlen wir. Hoflieferant C. D. Wunderlich's verbesserte Theerseife 35 Pfg. und Theer-Schwefel-Seife à 50 Pfg. zu haben bei Gustav Bender, Lammstr. 5, Fr. Maisch Sohn Nachf., Ritterstr. 10, C. Garbrecht, Kaiserstr. 187, und Otto Mayer, Ecke Schützen- und Wilhelmstr. 20. 15.5.

Stassfurter Badesalz,

den 100 Pfund-Sack Mk. 2.25,
Rappenaauer Badesalz,
den 100 Pfund-Sack Mk. 2.40
incl. Sack franco Haus, bei kleineren Quantitäten geringer Preisausschlag.

Julius Dehn, Drogenhandlung, Bahringersstraße 55. — Fernsprechanschluß 201.

= Zu Bädern =

empfehle:
Badesalze und flüssige Mutterlauge, Moorsalz, Moorsalze, Moorerde, Fichten- und Kiefer-nadel-Extract, Schwefelleber, Eichenrinde etc.
Carl Roth, Hofdrogerie.

Fahmentuch,
badische und deutsche Farben an einem Stück, empfiehl 4.4.
KOPF, Herrenstraße 14.

H. Delpy,
Perrückenmacher,
 Kaiserstrasse 136, im Friedrichsbad,
 empfiehlt als Specialität:
Perrücken, Toupets und Scheitel,
 sowie **Stirnfrisuren,**
 der Natur täuschend nachgearbeitet;
Zöpfe, Haartheile und Locken
 aus unzerstörbarem Kraushaar, feder-
 leicht, von bestem Material gefertigt.

20.17. **Gifffreies Confect.** mit
Ratten- u. Mäuse Witterung, nur
 von
Herm. Musche, Magdeburg
 Wilhelmstr. 15
 tödtet alle
 Ratten Mäuse
 Ganz unschädlich den Haushieren
 Alle anderen Mittel weit übertreffend.
 Depots bei: **Carl Roth, Hof-**
lieferant, und Albert Salzer.

Frau-Minge,
 massiv in Gold,
 in größter Auswahl und zu den billigsten
 Preisen empfiehlt
J. Petry,
 Juwelier- und Ringsfabrikant's-Wittwe,
 Kaiserstrasse 151.



Ausstellung Mannheim 1880.
Karl Boos Nachfolger,
Hugo Wolf,
KARLSRUHE,
 Nr. 26 Bahnhofstrasse Nr. 26.
 Prämiirt:
 Mannheim 1880 Silb. Medaille.
Fabrik (gegründet 1872)
 gestanzter, getriebener und gegossener
Bauornamente
 in Zink, Kupfer, Blei etc.
 Gezogene Gesimse in allen Profilen.
Baublecherei.
Metalldruckerei,
 sowie
 Anfertigung sämtlicher vorkommenden
 Blechenerarbeiten.

Friedrich Weber,
 2.1. **Drechsler,**
 207 Kaiserstrasse 207,
 empfiehlt sein größtes Lager in
Spazierstöcken,
Tabakspfeifen,
Meerschamwaaren,
Cigarrenspitzen
 mit Ansichten von Karlsruhe.
 Außerst billigste Preise.

Aussteuern.
Küchen-, Wirth-
schafts-, Haushal-
tungs-Gegenstände
 bei
Edmund Eberhard,
 N. Hebeisen's Nachf.,
 40 a Ludwigsplatz 40 a.
Vogelkäfige.

HEINRICH WÜRZBURGER
KARLSRUHE
 Alle Sorten **Bindfaden, Cordeln,**
Packstricke, Maschinenhanf
 liefert zu Fabrikpreisen in bester Qualität
Heinrich Würzburger,
 Kaiserstrasse 57, II.
 Große Aufträge mit höchsten Rabattsätzen
 nach allen bad. Stationen franco.

Sparkochherde,
 selbstverfertigte, bester Konstru-
 tion in verschiedener Größe
 empfiehlt zu den billigsten
 Preisen **Anton Martin,**
 Gerb- u. Bau Schlosserei, Bürgerstr. 19. 6.6

Fräcke
 sowie auch **Sochzeitsanzüge** werden aus-
 geliehen im Herrenkleider-Magazin von
Friedrich Marfels,
 36 Kaiserstrasse 36

Die noch vorräthigen
Knaben- und Jünglings-Anzüge,
 ebenso **Blousen und Hosen**
 werden, da solche noch im Laufe d. W. verkauft sein müssen, zu ganz
 abnorm billigen Preisen abgegeben.
Zurückgesetzte Waaren werden für die Hälfte des Werthes
 ausverkauft.
Spiegel & Wels,
 Kaiserstrasse 76 (Marktplatz).

4.2. **Ferd. Hönack,**
Uhrenreparaturwerkstatt,
 7 Lessingstrasse 7.



Firmastempel von 1 Mark an, 10.8.
Emailschilder von 80 Pfennig an.

Fahrräder.
 Erste deutsche und englische Fabrikate
 mit Pneumatik und Polsterreifen
 hält stets auf Lager und empfiehlt
 solche zu billigsten Preisen die
Nähmaschinen- und Fahrradhandlung
 von
Peter Eberhardt,
 Grenzstrasse 10.

Rückladungsgelegenheiten
 von und nach allen Richtungen bietet häufig das
Möbeltransport- und Verpackungsgeschäft von
Heinrich Windecker,
 Karlsruhe, 14 Akademiestraße 14.
 Man bittet genau auf den Vornamen zu achten.

Möbeltransport.
 2.2. Vom 20. bis 26. August geht ein Wagen
 leer nach Baden.
 Vom 12. bis 18. August geht ein Wagen leer
 nach Tauberbischofsheim und könnte bis
 ein Umzug mitbefördert werden.
 Nähere Auskunft ertheilt
Gg. Fessenmaier, Möbeltransporteur,
 Rüppurrerstrasse 16.

FRIED. KRUPP GRUSONWERK
 Magdeburg-Buckau.
 (Abteilung: Motorenbau.)



GASMOTOREN
 in liegender und stehender Anordnung
 von 2/3 Pferdekraft aufwärts.
Präcisions-Gasmotoren
 für elektr. Beleuchtungs-Anlagen.
 — Über 1500 Motoren abgesetzt. —
 Preisbücher kostenfrei.

Ad. Aliche,
 Waldstraße 48,
 Generalagent der Oldenburger
 Versicherungs-Gesellschaft
 188. (errichtet 1857)
 empfiehlt sich zum Abschluß von **Feuer-**
 und **Glasversicherungen** zu billigen
 und festen Prämien.
 Tüchtige und zuverlässige
 Agenten werden unter günstigen
 Bedingungen gesucht.

Dankfagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders, Onkels und Schwagers
 Herrn **Johann Bischler,**
 Küfer,
 sowie für die zahlreichen Blumenpenden und die aufrichtige Theilnahme an der Beichenseier von Seiten seiner Brinztvale und Kollegen sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank.
 Karlsruhe, den 3. August 1895.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Kriegskameraden aller Waffen
 empfehle ich mein Etablissement
Kaiser-Allee Nr. 27, A. Fels Bierkeller,
 (früher **Clever's Halle**)
 zum gütigen Besuch. Für ff. Stoff Bier, reine Weine und reichhaltige Speisekarte ist bestens Sorge getragen.
 Mit kameradschaftlichem Gruß:
 3.3. **Wilh. Roesch,**
 Veteran der IV. leichten Batterie.

Zum großen Schoppen
 in bayrisch Maxau.
 — Große und schön eingerichtete Gartenwirthschaft, selbstgezozene reine Weine, vorzügliche Biere vom Faß, täglich frisch gebadene Fische sowie andere kalte und warme Speisen empfiehlt bei reeller und billiger Bedienung bestens
Karl Bried, Gastwirth.
 Turngeräthschaften und sonstige Spielzeuge im Garten vorhanden.

Arztliche Verordnung bei Affectionen des Kehlkopfes, der Bronchien und des Lungenparenchyms.

Herrn W. H. Zlokenhölmer in Mainz. Der Unterzeichnete bestätigt Ihnen hiermit, daß er im Verlaufe der letzten Monate Ihren rheinischen Trauben-Brust-Honig vielfach ärztlich verordnet und offenbar sehr gute Erfolge damit erzielt hat, da die Patienten, welche an verschiedenen Affectionen des Kehlkopfes, der Bronchien und des Lungenparenchyms litten, mit seiner Ordination so zufrieden waren, sondern stets wieder denselben verlangten, andere Mittel und Arznelen sogar direkt ablehnten, weil sie keinen solchen Erfolg erhofften als von ihrem Trauben-Brust-Honig; sie priesen denselben auch Bekannten an, so daß Viele, meist Mitglieder von Krankenkassen, bei Angabe ihres Leidens alsbald sich Trauben-Brust-Honig ausboten, weil sie so gute Erfolge bei Anderen gesehen hatten.

Hochachtungsvoll
 Dr. med. Karl Elspenger, prakt. Arzt.

Lichtenstein-Cöllnberg (R. Sachsen), 16. Oktober 1891.

Wenn auch der aus edelsten Weintrauben bereitete rheinische Trauben-Brust-Honig seiner großen, bis jetzt unerreichten Vorzüge wegen von vielen rationalen Ärzten und stets mit besten Erfolgen verordnet wird, so ist derselbe als Arznei- oder Geheimmittel nicht zu betrachten. Bestandtheile und Bereitungsweise sind in dem Prospekt zu einer jeden Flasche von jeher genau angegeben. Als Haus-, Genuß- und Kraftmittel einzig und unerfeglich und ebenso angenehm und billig, als unter allen Umständen unschädlich.

à Fl. 0,60, 1, 1 1/2 und 3 Mk. in Karlsruhe bei Julius Dehn, Drogehandlung, Bähringerstr. 55, Carl Roth, Hof-Drogerie, Herrenstraße 26, Gust. Bender, Lammstraße 5, Otto Mayer, Wilhelmstraße 20, sowie in allen durch Plakate kenntlich gemachten Geschäften.

Geschäftsempfehlung.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst anzuzeigen, dass ich das von meinem verstorbenen Manne **Ludwig Oehl**, Grossh. Hoflieferant, seit vielen Jahren betriebene

Handschuh- & Cravatten-Geschäft

in unveränderter Weise weiterführe.

Durch Aufrechterhaltung der alten Verbindungen mit nur ersten Fabriken bin ich in der Lage, die seither gehalten vorzüglichen Qualitäten meiner geehrten Kundschaft auch fernerhin liefern zu können.

Indem ich bitte, das meinem verstorbenen Manne in so reichem Maasse bewiesene Vertrauen nun gefl. auf mich übertragen zu wollen, zeichne

mit Hochachtung

Frau Ludwig Oehl, Wwe.,
 Kaiserstrasse 116.

Geschäfts-Anzeige.

Ich beehre mich, höfl. anzuzeigen, daß ich das von meinem sel. Manne **Daniel Reis** betriebene **Möbel-Ausstattungs-geschäft** in unveränderter Weise unter der gleichen Firma fortführen werde.

Es wird mein Bestreben sein, das meinem sel. Manne in so reichem Maasse entgegengebrachte Vertrauen, für das ich bestens danke, durch gleich reelle Bedienung mir zu erhalten.

Hochachtungsvoll

D. Reis Wwe.,
 Kronenstrasse 37/39.

Schwämme,

beste Levantiner,

Schwammbeutel,
 Schwammnetze,
 Badehauben,
 Baderollen,
 Reise-Toiletten,

Frottrhandschuhe,
 Frottrbänder,
 Frottrbürsten,
 Frottrwaschlappen,
 Lufahschwämme.

Triester Schwamm-Lager,
 4 Friedrichsplatz 4.

Schm. Mitteilungen aus der Stadtratssitzung vom 2. August d. J.

Anlässlich des Bad. Landeskriegerfestes sollen die auf dem Friedhofe befindlichen Denkmäler für die dafelbst beerdigten Krieger bekränzt werden.

Der Stadtrat erklärt sich mit den von der eingesetzten Kommission zur Prüfung der Frage der Aenderung der Miet- und Dienstbotenzieler gemachten Vorschlägen: dahin zu wirken, daß die Umzugstermine und die Ziele für den Wechsel der Dienstboten auf den ersten Tag jedes Kalendervierteljahres, also auf 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober verlegt werden, einverstanden. Zunächst soll ein Entwurf einer Impresse für neue Mietverträge ausgearbeitet werden.

Die zu besetzenden Stellen eines Verbrauchssteuererhebers und eines Kassengehilfen im Schlacht- und Viehhof werden erstere dem Bizewachtmeister Baumann, letztere dem Kaufmann Karl Roser übertragen.

Auf eine Beschwerde von Bewohnern der Lessingstraße wegen übler Ausdünstungen im Gaswerk I wird beschloffen, die Gaswerkdirektion anzuweisen, das Ausschmelzen alter Gasröhren, welches fragliche Ausdünstungen hervorrief, künftig im Gaswerk II vornehmen zu lassen.

Folgende Arbeiten werden vergeben: die Herstellung des Gehwegs vor dem erzogroßherzoglichen Palais in der Ritter- und Kriegstraße mit Asphaltbelag an die Firma Martenstein & Jossaug; die Lieferung von Kinnsteinen an Herrn Steinhauermeister August Burger und die Herstellung von Cementtrottoirs im Schlacht- und Viehhof an Herrn Maurermeister Stephan Billing.

Das in der Schulstraße befindliche eiserne Thor, welches entfernt werden muß, wird dem Herrn Bierbrauereibesitzer Höpfer als dem Meistbietenden gegen eine Vergütung von 200 M. überlassen.

Das im Kunstgewerbemuseum aufgestellte, der Stadtgemeinde eigentümlich gehörige, schmiedeiserne Thor soll im Stadtpark in der Nähe des Pflanzengartens zur Aufstellung kommen.

Das Gesuch des Herrn Chorsängers Heinrich Dannheimer aus Worms um Aufnahme in den badischen Staatsverband wird dem Großh. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Dem Stadtpark wurden Geschenke zugewendet von: Herrn Staatsrat Dr. Buchenberger ein Rabe, Herrn Kapitän Spring in Elville a. Rh. ein Hundsbabian, Freiherrn von Bodman in Berlin ein Aguti, Herrn Studiosus Kerkjed eine Ringelnatter, Oberrealschüler Gorenflo ein Thurnsfall. Der Stadtrat spricht hierfür seinen Dank aus.

Dem städt. Archiv gingen Geschenke zu: von Herrn Geh. Oberregierungsrat Siegel in Freiburg drei Theaterzettel aus dem Jahr 1844, von Herrn Privatier Heinrich Sutter ein Werk von Professor Morstadt, Darstellung der Nationalökonomie aus dem Jahr 1830, und ein Wegweiser durch den Schwarzwald vom Jahr 1870. Auch hierfür wird Dank ausgesprochen.

Bei der städtischen Sparkasse wurden im Monat Juli d. J. eingezahlt 474 781 M. 90 Pf. gegen 354 870 M. 75 Pf. im Juli v. J., zurückgezogen 368 309 M. 35 Pf. gegen 286 643 M. 1 Pf. ebenfalls im Juli v. J.

An Reklamabildern wurden für die im städtischen Archiv anzulegende Sammlung weiter überlassen: Arz & Cie., Gummiwaarengeschäft, Gildardou, Martin, Buch- und Steinbrückermeister, Schulz, August, Wäschefabrik, wofür gedankt wird.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Bei der Versicherungsanstalt Baden sind im Monat Juli 1895 261 Rentengesuche (49 Alters- und 202 Invalidentengesuche) eingereicht und 189 Renten (37 + 152) bewilligt worden. Es wurden 66 Gesuche (14 + 52) abgelehnt, 130 (27 + 103) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 3 Invalidentrenten zuerkannt. Bis Ende Juli sind im ganzen 9299 Renten (5087 Alters- und 4212 Invalidentrenten) bewilligt, beziehungsweise zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall 2651 (1833 + 1818), so daß auf 1. August 1895 6648 Rentenempfänger vorhanden sind (3754 Alters- und 2894 Invalidentrentner). Verglichen mit dem 1. Juli 1895 hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 125 (17 Alters- und 108 Invalidentrentner). Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 832 650 M. 90 Pf. (mehr seit 1. Juli 1895 15 851 M. 78 Pf.). Der Jahresbetrag für die im Monat Juli bewilligten 37 Altersrenten berechnet sich auf 5060 M. 40 Pf. und für 155 Invalidentrenten auf 19 248 M. 80 Pf., somit Durchschnitt für eine Altersrente 136 M. 77 Pf., für eine Invalidentrente 124 M. 17 Pf. (Für sämtliche bis 1. Januar 1895 bewilligten Renten betrug der durchschnittliche Jahresbetrag einer Altersrente 129 M. 50 Pf., einer Invalidentrente 118 M. 9 Pf.).

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn gefallen, heute Nacht $\frac{1}{2}$ 2 Uhr meinen geliebten Vater

Heinrich Volz, Pfarrer a. D.,

nach längerem Leiden im 69. Lebensjahre in die obere Heimath abzurufen.

Um stille Theilnahme bittet

die tieftrauernde Tochter:

Wilhelmine Volz.

Karlsruhe, den 3. August 1895.

Die Beerdigung findet am Montag den 5. August, Vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Ruhrkohlen

ab Schiff



Maxau,

I^a Fettschrot und Nusskohlen,

beste Qualität,

zu billigen Sommerpreisen; ferner:

I^a gewasch. Magerwürfelkohlen,

Anthracit von Kohlscheidt, griesfrei, von jetzt bis Ende September à Mk. 1.60 per Ztr. (in Körben franco eintragen 5 Pfg. mehr) empfiehlt

Louis Krutz,

Waldstraße 44.

I^a Anfeuerholz,

erste Qualität, zerleinert, per Zentner Mark 1.60,

zweite 1.45,

Schwarzenholz,

trocken und kurzgefägt, per Zentner Mark 1.30,

alles franco Aufbewahrungsort, empfiehlt

E. Morath, Dampfsägewerk, Holz- und Kohlenhandlung,

Werderstraße 85.

Brauerei Moninger.

Montag den 5. August

Frühshoppen-Concert.

Aparte Neuheiten in Regenmänteln

sind eingetroffen.

E. Cohen, Damenmäntel-Fabrik,
Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.

Damen-Mäntel-Lager

M. Becker, 156 Kaiserstraße 156, M. Becker,

empfiehlt

Staubmäntel, Capes, Blousen, Unterröcke, Regenmäntel, Jaquettes in größter Auswahl zu billigen Preisen.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 16. Juli d. J. gnädigst geruht, die Reallehrer Dominik Streicher am Gymnasium zu Laubersbroschheim, Rudolf Krager an der Höheren Mädchenschule in Heidelberg und Franz Klumpp an der Oberrealschule in Karlsruhe landesherrlich anzustellen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 22. Juli d. J. gnädigst geruht, den Postsekretär Gustav Trunzer aus Neckardurlen zum Oberpostsekretär bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion Konstanz zu ernennen.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 12. Juli d. J. wurde Hauptamtsassistent Kaspar Reckerman in Heidelberg auf Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand versetzt.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 26. Juli d. J. wurde Hauptamtsassistent Christoph Trerurt in Schaffhausen auf Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 24. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Rotar Johann Gäßlein in Bruchsal das Ritterkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub Höchstihres Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 20. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Steuerrechner Ludwig Sauer in Gernsbach die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 30. Juli d. J. wurde Stationsassistent Karl Fries in Heidelberg zum Güterexpeditor bei der Güterabfertigungsstelle Heidelberg R.R.B. ernannt.

Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen vom 24. Juli d. J. wurde Betriebsassistent August Giesele in Mannheim zur Centralverwaltung versetzt.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 22. Juli d. J. gnädigst geruht, das ordentliche Mitglied der Badischen Historischen Kommission Dr. F. L. Baumann nach dessen Uebertritt in den königlich bayerischen Archivaldienst auf sein unterthänigstes Ansuchen seiner Stellung als ordentliches Mitglied der Kommission unter Anerkennung seiner in diesem Amte geleisteten Dienste zu entheben.

Gesellschaft Eintracht. Karlsruhe.

Laut Beschluß der außerordentlichen Generalversammlung vom 26. Juni d. J. wurden heute in Anwesenheit des Großh. Notars Herrn Otti dahier durch Ausloosung zur

Rückzahlung per 1. Februar 1896

gekündigt

112 Stück 4% Eintrachts-Obligationen.

L^a A: à fl. 100.— = M. 171.43. fl. 11 200.—

Nr. 4	8	16	19	23	28	33	35	37	44	54	56	76	78	81	82		
83	88	91	94	101	103	105	108	111	113	115	118	128	129	134	140	142	155
158	159	160	169	183	185	188	206	216	230	246	248	280	299	316	318	322	328
329	347	355	360	372	376	377	378	380	381	399	405	425	442	456	458	460	462
468	475	481	487	504	508	530	535	542	546	567	568	569	571	577	581	583	588
589	590	600	603	604	613	622	625	626	632	648	651	652	657	662	664	667	676
678	680	681	683	688	695.												

111 Stück 4% Eintrachts-Obligationen.

L^a B: à fl. 50.— = M. 85.72. fl. 5 550.—

Nr. 11	12	23	31	32	35	36	44	45	46	47	57	65	67	68			
72	81	83	84	92	94	95	102	103	105	112	114	115	117	119	131	132	136
141	143	163	178	197	199	204	206	207	208	209	210	211	213	214	243	245	247
251	254	256	257	260	261	262	272	294	307	309	311	312	313	343	345	353	359
365	376	377	378	383	392	396	427	435	455	459	468	470	471	477	484	486	491
495	496	498	510	515	544	550	552	556	566	570	586	597	606	642	643	652	656
670	671	672	681	684	696.												

Gesamtbetrag . . . fl. 16 750.—

Vorstehende Schuldschreibungen werden mit dem Nennwerthe heimbezahlt und vom 1. Februar 1896 ab nicht mehr verzinst.

Auf Verlangen wird der Kapitalbetrag mit den bis zum Zahlungstage sich berechnenden Stückzinsen schon

vom 2. Januar 1896

ab ausgefolgt.

Die Zahlung geschieht durch das Bankhaus **Ed. Koelle** dahier, Karlsruhe, 1. August 1895.

Der Vorstand der Gesellschaft Eintracht.

O. Steinbach. C. Gartner.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.